

EINLADUNG

1918 entstand die erste tschechoslowakische Republik. 101 Jahre danach fragen wir nach der Rolle der Staatsgründer und des ersten Präsidenten Tomáš G. Masaryk, der Identität der Deutschböhmen sowie nach Politik und Kultur im Umbruch zwischen Habsburgerreich und unabhängiger Tschechoslowakei. Seminarsprachen sind Deutsch und Tschechisch in simultaner Übersetzung. Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Václav Maidl
Dr. Kristina Kaiserová
Vorbereitung und Leitung

Anmeldung

bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte per Fax, telefonisch oder per E-Mail an.

Unsere Tagungsnummer: 2-19.

Anmeldeschluss: 22. Februar 2019

Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110
E-Mail: office@academiabaltica.de

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt je Person:
mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: € 158,00

im Doppelzimmer: € 146,00

ohne Übernachtung/Frühstück: € 90,00

Schüler/Studenten (bis 30 Jahre), Arbeitslose: . € 70,00

Programmänderungen vorbehalten

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Für Teilnehmer aus Tschechien und der Slowakei beträgt die Gebühr einschl. Übernachtung/Mahlzeiten 50,- €, (Schüler/Studenten: 20,- €). Die Reisekosten für die günstigste Verbindung können wir Teilnehmern aus Tschechien/der Slowakei bis maximal 220,- EUR erstatten.

Unsere Titelillustration zeigt eine Fotografie des historischen Grenzsteins in Böhmisches Neuhäusl/Ceské Nové Domky; Quelle: Wikipedia.

ANREISE

Das Akademiezentrum Sankelmark liegt an der ehemaligen Bundesstraße 76 und heutigen Landesstraße 317 rund 9 Kilometer südlich von Flensburg.

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 17,00 EUR; wir empfehlen „Minicar“, Tel. 0461-44444) oder mit den Buslinien 4810 Schleswig/Kiel und 1550 Tarp/Eggebek zu erreichen.

Bilister fra Danmark kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Krusaa. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig-Flensburg Weiche/Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).

**Academia Baltica**

Akademieweg 6 · 24988 Oeversee · Deutschland

Telefon +49 4630 550 · Fax +49 4630 55199

www.eash.de · info@eash.de

www.academiabaltica.de · office@academiabaltica.de

Die Tschechoslowakei 1918



Internationale Begegnung
vom 22. bis 24. März 2019
im Akademiezentrum Sankelmark



ACADEMIA BALTICA

PROGRAMM

Freitag, 22. März 2019

- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark
Doz. Dr. Kristina Kaiserová, Ústí nad Labem/Aussig
Dr. Václav Maidl, Prag
- 16.30 **Der neue Staat kommt auf die Welt**
Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Brandes, Berlin
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Die Identität der Deutschböhmen um 1918**
Doz. Dr. Kristina Kaiserová
- anschl. Nach(t)gespräche in der „Klausur“

Samstag, 23. März 2019

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Edvard Beneš, die Deutschen und Deutschland in der Zwischenkriegszeit**
Dr. Miroslav Kunštát, Prag
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Die militärische Konzeption der ČSR 1918-1938**
Mgr. et Mgr. Zdenko Maršálek, Ph.D., Prag
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Die Kirchenpolitik in der Tschechoslowakei**
Dr. Michael Pehr, Prag
- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

- 16.30 **Heimat. Volkskunde in der Ersten Republik**
Dr. Elisabeth Fendl, Freiburg
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Die Entstehung der ČSR in filmischen Dokumenten**
Doz. Dr. Ivan Klimeš, Prag
- anschl. Nach(t)gespräche in der „Klausur“

Sonntag, 24. März 2019

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Das kulturelle Leben in der Ersten Republik**
Dr. Petr Koura, Prag
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Hans Watzlik – vom Dichter des Böhmerwaldes zu Hitlers Verehrer**
Dr. Václav Maidl, Prag
- 12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

Programmänderungen vorbehalten

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

REFERENTEN

Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Brandes leitete an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bis Mitte 2008 das Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa. Ehrendoktor der Prager Karls-Universität 2001.

Dr. Elisabeth Fendl arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa in Freiburg.

Doz. Dr. Kristina Kaiserová, CSc. leitet das Institut für slawisch-germanische Studien an der Philosophischen Fakultät der Jan Evangelista Purkyně-Universität in Ústí nad Labem (früher Aussig). Sie befasst sich mit moderner Geschichte des Nationalismus und Kirchengeschichte im 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Doz. Dr. Ivan Klimeš ist im Nationalen Filmarchiv tätig, zugleich wirkt er am Lehrstuhl der Filmstudien an der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität in Prag.

Dr. Petr Koura, Ph.D. lehrt am Lehrstuhl für Geschichte und Didaktik an der Pädagogischen Fakultät der Karls-Universität in Prag, zugleich leitet er das Collegium Bohemicum in Ústí nad Labem.

Dr. Miroslav Kunštát, Ph.D. ist am Lehrstuhl deutscher und österreichischer Studien des Instituts internationaler Studien an der Fakultät der Sozialwissenschaften der Karls-Universität tätig und arbeitet auch im Masaryk-Institut – Archiv der AV ČR in Prag.

Dr. Václav Maidl arbeitete vor seiner Pensionierung zuletzt im Österreichischen Kulturforum Prag als Bibliothekar und Programmkoordinator. Er beschäftigt sich mit regionaler Literaturgeschichte, vor allem des Böhmerwaldes.

Mgr. et Mgr. Zdenko Maršálek, Ph.D. ist im Institut für Zeitgeschichte AV ČR tätig. Sein Forschungsbereich ist die Militärgeschichte der Tschechoslowakei, insbesondere die nationale Problematik in den Jahren 1918-1945.

Dr. Michal Pehr, Ph.D. ist im Masaryk-Institut – Archiv der Akademie der Wissenschaften ČR in Prag tätig. Er befasst sich u.a. mit der tschechischen Geschichte des 20. Jahrhunderts.